

25.02.2015 - 16:06 Uhr

Media Service: Löhne: Firmen halten sich nicht an Abzocker-Initiative

Zürich (ots) -

Unternehmen sind säumig bei der Umsetzung der Vergütungsverordnung. Sowohl die Anlegerstiftung Ethos als auch die Aktionärsvertreter von Actares kommen zum Schluss, dass die Abzocker-Initiative von den Unternehmen nach wie vor kaum berücksichtigt wird. Das schreibt die "Handelszeitung" in ihrer aktuellen Ausgabe. «Nur ein Viertel der Unternehmen lässt auf den Generalversammlungen die Aktionäre retrospektiv über die variablen Vergütungen für die Geschäftsleitung abstimmen», kritisiert Ethos-Chef Dominique Biedermann. Drei Viertel der grössten 150 Schweizer börsenkotierten Unternehmen setzen die variable Vergütung nach wie vor prospektiv fest. Dies, ohne zu wissen, wie das Unternehmen und die Manager performen werden. Das neue Obligationenrecht soll regeln, dass variable Vergütungen künftig verpflichtend erst im Nachhinein bei der Generalversammlung zu genehmigen sind. Die Vernehmlassungsfrist für dieses neue Gesetz endet am 15. März. Dann befasst sich das Parlament in Bern mit der Umsetzung.

Kontakt:

Weitere Information erhalten Sie unter der Telefonnummer 043 444 57 77.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100769010> abgerufen werden.